



KONFERENZ DER KANTONALEN AUFSICHTSSTELLEN ÜBER DIE GEMEINDEFINANZEN
CONFERENCE DES AUTORITES CANTONALES DE SURVEILLANCE DES FINANCES COMMUNALES
CONFERENZA DELLE AUTORITA DI VIGILANZIA SULLE FINANZE DEI COMUNI
CONFERENZA DA LAS AUTORITADS DA SURVEGLIANZA CHANTUNALAS SUR LAS FINANZAS COMMUNALAS

HRM2 - Quo vadis?

Information anlässlich der Arbeitstagung vom
Donnerstag, 18. September 2009, in Bern

Markus Urech, Chef Gemeindeinspektorat Kanton Aargau

1. HRM2 als Standard

- Die Finanzdirektorenkonferenz hat das HRM2-Handbuch als Empfehlung zuhanden der Kantone und Gemeinden verabschiedet.
- Das Handbuch kann bezogen werden bei:

Verlag der FkF

c/o Amt für Finanzen des Kantons Solothurn

Rathaus, 4500 Solothurn

Telefon 032 627 20 96

Fax 032 627 22 71

cornelia.dekker@fd.so.ch

2. Zielsetzungen HRM2

- Rechnungslegung von Kantonen und Gemeinden soll möglichst weit harmonisiert werden.
- Rechnungslegung der Kantone soll möglichst weit mit dem NRM des Bundes harmonisiert werden.
- Weiterentwicklung des HRM orientiert sich grundsätzlich an IPSAS, jedoch: keine integrale Übernahme.
- Eingeleitete Reformen bei Bund und Kantonen werden mitberücksichtigt.
- Internationale Anforderungen an Finanzstatistik werden mitberücksichtigt.

Zielerreichung

- Die Harmonisierung lässt sich nur erreichen, wenn alle Kantone und Gemeinden den HRM2-Standard übernehmen und umsetzen.
- Die übrigen Zielsetzungen sind erreicht.



Harmonisierung auf HRM2-Standard ist möglich.



Ungereimtheiten von HRM1 sind beseitigt.



Abweichungen von IPSAS (True and fair view?)



Zahlreiche Handlungsfreiräume für Anwender
(z.B. Abschreibungsmethode)

3. Rechnungslegungsgremium

Das Schweizerische Rechnungslegungsgremium ist gebildet. Ihm gehören an:

Präsidium	Prof. Nils Soguel, IDEHAP Lausanne
Bund	Andre Schwaller, EFV, Finanzstatistik Markus Stöckli, EFV, F-RW Jean-Alexandre Ducrest, EFK
Kantone	Christian Meyer, FV ZH Christophe Fleury, FV JU Dr. Andreas Bühlmann, FV SO Martin Bucherer, FV LU Charles Pict, GE, Finanzkontrolle

KKAG	Markus Urech, AG
Gemeindeverband	Gerhard Schmied, Direktor ROD
Städteverband	Dr. Reinhold Harringen, SG
Wissenschaft Berufsverbände	Prof. Andreas Bergmann, ZHAW Yvonne Hunkeler, Treuhandkammer Prof. Dieter Pfaff, VEB / Uni ZH Prof. Reto Eberle, Swiss GAAP FER

Name und Rechtsform:

- Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS)
- Conseil suisse de présentation des comptes publiques (CSPCP)
- Commissione svizzera per la presentazione della contabilità pubblica (CSPCP)

Die Rechtsform des Gremiums (Verein, Stiftung) wird zu einem späteren Zeitpunkt geprüft.

Ziele und Aufgaben:

- Aufnahme von Bedürfnissen und Fragestellungen von Bund, Kantonen und Gemeinden, sowie Erarbeitung von Empfehlungen
- Beobachtung der Umsetzung von HRM2 und NRM; Dokumentation von Abweichungen
- Bündelung der Interessen gegenüber IPSAS Board
- Beobachtung der Entwicklung der Rechnungslegung in andern Bereichen (FER, IFRS, IWF, EU)

Erste Sitzung :

- Organisation des Gremiums
- Diskussion über Aufgaben und Zielsetzungen
- Diskussion über Stellung des Gremiums bezüglich Bund, Finanzdirektorenkonferenz, IPSAS usw.
- Besprechung und Vorschläge bezüglich der Entscheidungsprozesse des Gremiums

4. Umsetzung Gemeinden (Handlungsbedarf)

HRM-Element:	Handlungsbedarf Gemeinden:
Elemente HRM2	-- (vollständige Uebernahme)
Abgrenzungen	Definition der Wesentlichkeit
Steuerbezug	Festlegung Buchungsprinzip (Mindeststandard: Sollprinzip)
Spezialfinanzierungen	Umgang mit integrierten Eigenwirtschaftsbetrieben
Investitionen	Definition Investitionsbegriff
Anlagebuchhaltung	Festlegung Ausbau-Standard (Einhaltung Mindeststandard)

HRM-Element:	Handlungsbedarf Gemeinden:
Abschreibungsmethode	Festlegen
Konsolidierung	Vorgehen festlegen für Konsolidierungskreis 3
Uebergang zu HRM2	Bewertung Finanz- und Verwaltungsvermögen Entscheid betr. Restatement
Kontenplan	Ergänzung und Anpassung
Kennzahlen	Ev. individuell ergänzen Führungs- und Steuerungsinstrumente

HRM-Element:	Handlungsbedarf Gemeinden:
Erfolgsausweis	Ergänzende Darstellung der Ergebnisse
Finanzrecht	Anpassung bzw. Neugestaltung auf Kantonsebene

Termine :

Empfehlung Finanzdirektorenkonferenz:

Umsetzung innerhalb von 10 Jahren

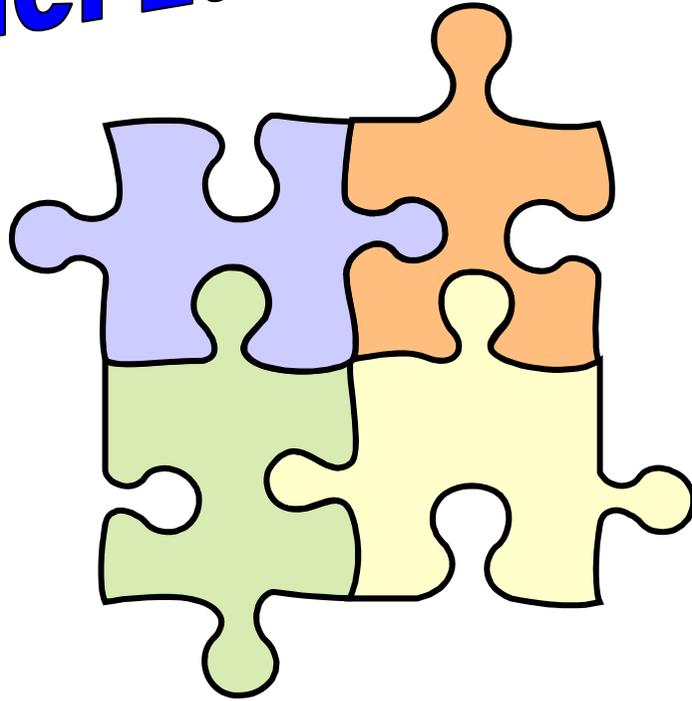
Umfrage bei den Kantonen:

- | | |
|--|----|
| - Keine Angabe oder noch offen: | 10 |
| - Keine Einführung vorgesehen: | 4 |
| - bis 2011 bzw. ab 2010 (Pilotgemeinden) | 4 |
| - bis 2012 | 4 |
| - bis / ab 2013 | 4 |

Unterstützung durch KKAG : *(von Kommission noch nicht beschlossen)*

- Absicht: Einführung von HRM2 in sämtlichen CH-Gemeinden
- Bildung einer KKAG-Arbeitsgruppe mit folgenden möglichen Aufgaben/Zielen:
 - Koordination der Einführung
 - Kontenplanfragen
 - Umsetzungsfragen und –probleme
 - Zusammenarbeit mit Rechnungslegungsgremium
- Kommunikation:
 - Kreisschreiben oder Protokolle
 - Homepage: www.kkag-cacsfc.ch

Es gibt viel zu tun...



Packen wir es an...

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**